

Umweltschutz beginnt bereits in frühen Jahren

Die jüngsten Ereignisse haben gezeigt, dass die Umwelt ein unberechenbarer Faktor im Leben des Menschen ist - zum Teil auch selbstverschuldet. Man denke an Rodungen im Regenwald, die die gesamte Vegetation zerstören und verschiedensten Tierarten die Heimat nehmen. Umso wichtiger ist in solchen Zeiten in Buch wie "Das Faultier im Pop-up-Wald", dank dessen Kinder vorsichtig an das Thema Naturschutz herangeführt werden. Und noch ein Nebeneffekt stellt sich hier wie selbstverständlich ein: Man entwickelt einen Blick für die Kleinigkeiten, die meist bedeutsamer sind als die großen Dinge des Lebens.

Sein Zuhause zu verlassen könnte für das Faultier nie in Frage. Den lieben langen Tag sitzt es hoch oben in der Krone seines Regenwaldbaumes und lässt dort die Seele baumeln. Ein anderes Leben ist für ihn kaum vorstellbar. Und so verlässt es auch dann sein Heim nicht, als die ersten Bagger anrücken und einen Baum nach dem anderen abzuholzen beginnen. Während Menschen, Säugetiere und Schlangen schnellstens das Weite suchen, dreht das Faultier sich erneut um, gähnt einmal kräftig und schläft weiter. Doch irgendwann ist es für ihn zu spät, denn einzig ein Baum steht noch - und es ist jener, auf dem das Faultier es sich gemütlich gemacht hat. Zum Glück gibt es aber Menschen wie du und ich, die neue Hoffnungen ...

Manchmal, aber wirklich nur ganz selten, sieht man das Faultier vor lauter Blumen nicht. Und genau das macht den Reiz dieses durch und durch originellen Pop-up-Buches aus, denn eines wie "Das Faultier im Pop-up-Wald" gibt es wahrlich nicht alle Tage zu kaufen. Und dann auch noch mit solch einer bedeutsamen Botschaft, die sich zwischen den Seiten drohend erhebt. Kurzum: Dieses kleine aber feine Buchlein ist auf der ganzen Linie gelungen, überzeugend und einfach wunderschön anzusehen - auch wegen der phänomenalen Pop-up-Kunst, die Louis Rigaud und Anouck Boisrobert hier haben wirken lassen.

Susann Fleischer 18.04.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info